

Große Reise durch das südliche Afrika

48

Rotel
2022

- Wunderschönes Kapstadt und Kaphalbinsel
- Plettenberg Bay und berühmte Garden Route
- Kleine Karoo, Zentrum der Straußenzucht
- Tsitsikamma Nationalpark
- Augrabies Falls Nationalpark
- Deutsche Kolonialstadt Swakopmund
- Dünen von Sossusvlei
- Popa Stromschnellen
- Wildreicher Etosha Nationalpark
- Spektakuläre Viktoriafälle
- Hwange Nationalpark
- Matobo Nationalpark mit dem Grab von Cecil Rhodes
- Great Zimbabwe Ruins
- Fotopirsch im Krüger Nationalpark



32 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Die umfassende Reise durch das südliche Afrika - voller Abwechslung, durch ursprüngliche Landschaften mit überwältigender Flora und Fauna, durch berühmte tierreiche Nationalparks und in Metropolen wie Pretoria und Kapstadt. Wir fahren entlang der Garden Route, staunen über die endlosen Weiten der Namibwüste, erleben einen Hauch deutscher Kolonialgeschichte und die donnernden Wassermassen der Viktoriafälle von Zimbabwe aus.

Tagesprogramm

1. Tag und 2. Tag: Flug nach Kapstadt

Linienflug nach Kapstadt in Südafrika. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben. Je nach Ankunft in Kapstadt machen wir einen Spaziergang durch den Botanischen Garten Kirstenbosch. Unser Campingplatz liegt in Melkbosstrand, etwa 25 km nördlich von Kapstadt.

3. Tag: Kaphalbinsel

Wir fahren zur Seilbahnstation. Sie haben die Möglichkeit auf den Tafelberg zu fahren. Von hier hat man einen einmaligen Blick auf Kapstadt. Heute machen wir einen Ausflug rund um die Kaphalbinsel. Sie ist 51 km lang und nie breiter als 16 km. Über Seapoint geht es nach Clifton mit den imposanten Zwölf Aposteln. Nach Hout Bay fahren wir auf dem atemberaubenden Chapman's Peak entlang der Steilküste am Atlantik. Wir fahren in den Table Mountain Nationalpark und besuchen Cape Point und das Kap der Guten Hoffnung, den südwestlichsten Punkt des afrikanischen Kontinents. In Boulders besuchen wir die Brillenpinguin-Kolonie. Durch die Marinestation Simonstown und Muizenberg fahren wir nach Kapstadt.

4. Tag: Kapstadt

Am Morgen haben wir die Möglichkeit, an einer Townshiptour mit Besuch des District 6 Museums teilzunehmen. Anschließend Freizeit und Rundgang mit Besuch des Cecil-Rhodes-Denkmal, des Malay Quaters in Kapstadt, der ältesten Stadt Südafrikas, die sich malerisch am Fuße des Tafelberges an eine Bucht des Ozeans schmiegt u.a. Am Nachmittag halten wir uns an der Waterfront, dem historischen Hafenviertel, auf. Beim Aufenthalt bis gegen 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit zum Einkaufen, Bummeln, zum Besuch des Aquariums. Am Abend haben Sie die Möglichkeit in einem traditionellen afrikanischen Restaurant mit Livemusik zu Abend zu essen. Den Abschluss dieses Tages bilden der Ausblick auf das Lichtermeer der Mother City vom Signal Hügel aus und die Rückkehr nach Melkbosstrand.

5. Tag: Kapstadt - Oudtshoorn

Auf der Route 62 (die längste Weinstraße der Welt) geht es Barrydale und Ladismith in die Kleine Karoo, das Zentrum der südafrikanischen Straußenzucht mit dem Hauptort Oudtshoorn. Abendessen auf einer Straußenfarm mit der Möglichkeit ein traditionelles Brai (Grillabend) zu genießen.

6. Tag: Oudtshoorn - Plettenberg

Wir besuchen eine Straußenfarm. Anschließend machen wir einen Abstecher zu den Cango Caves, den größten Tropfsteinhöhlen Südafrikas. Anschließend fahren wir wieder über George und auf der Garden Route, der weltbekanntesten Straße zwischen Bergen und Meer, vorbei an Seen und Wäldern. Über die malerische Ortschaft Knysna erreichen wir Plettenberg Bay.

7. Tag: Plettenberg Bay - Port Elizabeth

Weiter führt die Fahrt auf der Garden Route und der Tsitsikammaberge. Unterwegs besuchen wir den Tsitsikamma Nationalpark. Wir unternehmen eine Wanderung zur Hängebrücke (ca. 1,5 Std., leicht) oder bis zum Aussichtspunkt (ca. 2,5 Std., mittel), die über die Mündung des Storms Rivers führt. Im Anschluss besuchen wir noch den Nationalbaum von Südafrika - den Yellowwood-Tree. Anschließend fahren wir nach Port Elizabeth an der Algoa Bucht am Indischen Ozean.

8. Tag: Port Elizabeth - Prieska

In nördlicher Richtung fahren wir über Cradock und Middelburg nach Prieska. Nach einem langen Fahrtag lassen wir den Tag direkt am Oranje Fluss ausklingen. Mit seinen knapp 2200 km Länge ist der Oranje nach dem Sambesi der zweitlängste Fluss im südlichen Afrika.

9. Tag: Prieska - Upington

Durch menschenleeres Gebiet und eine steinige Mondlandschaft erreichen wir in Upington unseren Campingplatz. Nach einer kleinen Pause fahren wir zum Augrabies Falls Nationalpark. Nach einem Aufenthalt bei den Fällen fahren wir wieder zu unseren Campingplatz zurück.

10. Tag: Upington - Fish River Canyon

Wir erreichen den Oranje Fluss. Nach Erledigung der Grenzformalitäten geht es zum Fish River Canyon. Er ist nach dem Colorado Canyon der zweitgrößte Canyon der Welt. Nach dem einmaligen Sonnenuntergang am Fish River Canyon, haben Sie die Möglichkeit, im Restaurant des Campingplatzes den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

11. Tag: Fish River Canyon - Büllsport

Wir fahren nach Seeheim, einen typisch namibischen Ort, wo wir eine kurze Erfrischungspause einlegen. Anschließend führt die Fahrt über Helmeringhausen. weiter nach Büllsport.

12. Tag: Büllsport - Naukluft Berge - Sesriem Canyon

Wir fahren mit dem Rotelbus in den Namib Naukluft Park. Dort haben Sie die Möglichkeit zum Wandern mit Bademöglichkeit in Gumpen. Weiter fahren wir zum Sesriem Canyon. Hier können mit ein wenig Glück Springböcke und Oryx-Antilopen beobachtet werden. Aber auch zahlreiche Vögel kommen gerne auf eine kleine Erfrischung vorbei. Bäume und Büsche nutzen hier ihre Wachstumschancen. In seinem Verlauf wird der Sesriem Canyon immer flacher und breiter, um schließlich in ein flaches Flussbett mit Galeriewald überzugehen. Wir machen eine kurze Wanderung in den Sesriem Canyon. Anschließend fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz.

13. Tag: Sossusvlei - Sesriem Canyon - Solitaire

Eine Stunde vor Sonnenaufgang geht es auf geteilter Straße etwa 60 km in den großartigen Namib Naukluft Park. Die letzten 5 Kilometer fahren wir mit Landrovern zu den berühmten Dünen von Sossusvlei mit der Möglichkeit zum Besteigen einer Düne. Das Sossusvlei, Namibias landschaftliches Highlight inmitten der Namibwüste, ist eine von mächtigen Sanddünen umschlossene Lehmsenke. Die roten Dünen von Sossusvlei gehören zu den höchsten und schönsten Dünen und der Big Daddy zählt mit einer Höhe von 385 m zu den höchsten Sterndünen der Welt. Die Dünen der Namibwüste entstanden im Laufe von vielen Millionen Jahren. Sand, vom Oranje Fluss unablässig ins Meer gespült, ist durch den Benguelastrom an der Küste entlang nordwärts transportiert worden. Die Brandung schob den Sand an Land und so entstanden Küstendünen, die durch den Wind landeinwärts verlagert wurden. Auf der Rückfahrt machen wir einen Fotostopp bei der berühmten Düne 45, der meist fotografierten Düne Namibias. Anschließend fahren wir nach Solitaire.

14. Tag: Solitaire - Swakopmund

Unsere Fahrt führt uns durch den Kuiseb Canyon und die so genannte Mondlandschaft und über die Welwitschiafläche nach Swakopmund. Abends besteht die Möglichkeit, in einem Restaurant in der Stadt einheimisches Wild oder Fisch zu essen.

15. Tag: Swakopmund

In Swakopmund können Sie den Tag individuell gestalten. Sehr empfehlenswert ist der Besuch des historischen Museums, das einen vor allem für uns interessanten Einblick in das Leben während der Zeit der Schutztruppe gewährt. Ein Stadtbummel, ein Cafe-Besuch, ein Spaziergang auf der alten Landungsbrücke „Jetty“ und/oder ein Aufenthalt an der Promenade mit der stürmischen Brandung des Atlantiks sind erholsam.

Oder Sie haben die Möglichkeit zu einem Ausflug mit einheimischen Fahrzeugen in die Wüste Namib. Sie lernen die Wüste in ihrer Vielgestaltigkeit kennen. Mondlandschaften wechseln mit bizarren Felswänden, Sanddünen mit einer hoch interessanten Vegetation. Hierbei ist eine einzigartige Sehenswürdigkeit Namibias zu bewundern - die älteste Pflanze der Welt: *welwitschia mirabilis namibiensis*, „Wunder der Wüste“. Die Welwitschia gilt als die „runzelige, alte Bewohnerin der Namib“. Oft bedeckt sie eine Fläche von 25 qm und mehr. Die *welwitschia mirabilis* gehört zur nacktsamigen Ordnung Gnetales und wächst endemisch (d. h. sie kommt nur hier natürlich vor) in der Wüste Namib. Obwohl die Pflanze mehrere hundert Jahre alt wird, besitzt sie nur ein einziges immerwährend wachsendes Blattpaar. Aufgrund ihres häufigen Vorkommens ist die Welwitschia unter anderem in den Wappen Namibias, der Stadt Swakopmund und der Region Kunene abgebildet.

Oder Sie haben die Möglichkeit, an einer 3,5-stündigen Bootsfahrt mit Champagnerfrühstück, frischen Austern und Häppchen ab Walvis Bay teilzunehmen. Bei diesem Ausflug fahren Sie mit Minibussen von Swakopmund nach Walvis Bay. Die Boote legen ab Walvis Bay ab und fahren durch den Hafen zur Bird Island. Von hier wird der Pelican Point angesteuert, wo sich eine große Robbenkolonie befindet und große Delfinschwärme neben dem Boot her schwimmen. Vogelliebhaber können auch Kormorane, Pelikane u. a. beobachten.

Sie können auch an einen 3-stündigen Ausflug mit Geländefahrzeugen zur Sandwich-Harbour-Bay unternehmen.

Oder Sie unternehmen einen 2,5-stündigen Rundflug über die Namibwüste. Bei diesem Flug erhalten Sie einen faszinierenden Einblick in die Vielfalt der Wüste Namib. Unter anderem wird entlang der Küste, über einmalige Sterndünenformationen, über Sossusvlei und über das Diamantensperrgebiet geflogen.

16. Tag: Swakopmund - Khorixas

Nach der letzten Freizeit- und Einkaufsmöglichkeit in Swakopmund, verlassen wir im Laufe des Vormittags Swakopmund. Herrliche Fahrt entlang dem Brandbergmassiv, der höchsten Erhebung des Landes, mit dem 2.573 m hohen Königstein. Das Brandbergmassiv kam schon in prähistorischer Zeit eine besondere Bedeutung zu. Die dort lebenden Bergdamaras nennen das Massiv „Daureb“, was so viel heißt wie brennender Berg. Weiter fahren wir durch das Land der Damara, nach Khorixas, dem Verwaltungszentrum des Damaralandes.

17. Tag: Khorixas - Etosha Nationalpark

Auf der Fahrt zum weltberühmten Etosha Nationalpark machen wir einen Abstecher zu den Ugab-Terrassen und den Fingerklip - ein weiterer landschaftlicher Höhepunkt dieser Reise. Gemeinsam unternehmen wir einen kleinen Spaziergang zum Fuße des Fingerklip, von wo aus wir atemberaubende Ausblicke über die Weite Namibias haben. Anschließend führt die Fahrt über Outjo zum Andersontor und hinein in den Etosha Nationalpark. Ein Höhepunkt ist die Übernachtung im sehr gut ausgestatteten Camp Okaukuejo. Das Camp liegt direkt an einer natürlichen Wasserstelle, die nachts beleuchtet ist und beste Möglichkeiten zur Tierbeobachtung bietet.

18. Tag: Etosha Nationalpark

Der Etosha Nationalpark liegt im Norden von Namibia und ist mit seiner Fläche von 22.275 qkm eines der schönsten Naturschutzgebiete Afrikas. Der Park befindet sich am Rand des Kalahari-Beckens und ist eine Kombination aus Buschwald und Savanne. Ein Besuch des Etosha Nationalparks ist für jeden Namibia-Reisenden ein absolutes Muss: 114 Säugetierarten, darunter das seltene schwarze Nashorn, Etosha-Elefanten, Gnus, Zebras, Antilopen, Warzenschweine und Hyänen und die „großen Drei“ Katzen - Löwe, Gepard und Leopard - leben im Park. Doch auch Vogelliebhaber kommen auf ihre Kosten. Rund 300 Vogelarten sind im Etosha Nationalpark zu Hause, darunter der Bienenfresser, verschiedene Geierarten, Falken und Reiher. Bei unserer ganztägigen Wildbeobachtungsfahrt werden wir verschiedene Wasserstellen anfahren, an die die Tiere zum Trinken kommen. Immer wieder werden wir großen Tierherden begegnen. Übernachtet wird im Camp Halali.

19. Tag: Etosha Nationalpark - Rundu

Durch das Lindequist Gate verlassen wir den Etosha Nationalpark und fahren durch das Kavangoland, die Kavango gehören zu den besten Holzschnitzern Namibias, nach Rundu.

20. Tag: Rundu - Popa Falls (Stromschnellen)

Morgens haben Sie die Möglichkeit eine örtliche Schule zu besuchen (nicht in den Ferien). Danach fahren wir zu den Popa-Stromschnellen. Der Okavango durchbricht hier ein vier Meter hohes Felsenriff. Übernachtet wird auf dem am Ufer des Okavango gelegenen Ngepi Camp. Das Camp ist für seine entspannte Atmosphäre, einen vor Krokodilen sicheren Swimmingpool im Fluss und seine schönen Baumhäuser entlang des Flusses bekannt.

21. Tag: Popa Falls (Stromschnellen) - Kasane

Grenze nach Botswana. Wir fahren nach Kasane, dem Tor zum Chobe Park. Der Chobe Nationalpark ist der zweitgrößte Nationalpark im Land.

22. Tag: Kasane - Viktoriafälle

Wir fahren zur Grenze nach Zimbabwe. Anschließend fahren wir zu den weltberühmten Viktoriafällen. Abends zum Sonnenuntergang haben wir die Möglichkeit auf dem Sambesi eine Bootstour mit Tierbeobachtung zu unternehmen.

23. Tag: Viktoriafälle

Wir haben einen ganztägigen Aufenthalt an den Viktoriafällen. Am Morgen haben Sie die Gelegenheit an einem Ausflug „Walk with Lion“ teilzunehmen. Hier haben Sie die einmalige Gelegenheit Löwen „hautnah“ zu erleben. Ebenfalls haben Sie Möglichkeit zu einen Helikopterrundflug über die Viktoriafälle. Livingstone hat (als erster Europäer) diese Wasserfälle, die bis zu 100 Meter in die Tiefe donnern, entdeckt und sie als die Schönsten der Welt bezeichnet. Mosi oa Tunya, „Der donnernde Rauch“, nennen sie die Eingeborenen. Über eine Breite von etwa 1,6 Kilometern stürzen bis zu 500 Millionen Liter Wasser pro Minute in die Tiefe.

24. Tag: Viktoriafälle - Dete

Wir fahren wir nach Dete am Rande des Hwange Nationalparks. Der Hwange Nationalpark ist mit 14.651 qkm der größte Nationalpark in Zimbabwe und gehört zu den bedeutendsten Naturschutzgebieten. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, an einer Pirschfahrt teilzunehmen.

25. Tag: Dete - Matobo Nationalpark

Die Fahrt führt ins Kohlenrevier von Zimbabwe und über Lupani und Kenmaur nach Bulawayo, der zweitgrößten Stadt des Landes und Hauptstadt der Provinz Matabeleland. Fahrt zum Matobo Nationalpark. Sie haben die Möglichkeit zu einem Ausflug mit einheimischen geländegängigen Fahrzeugen in den Matobo Nationalpark mit dem Grab von Cecil Rhodes. Die bizarren Formationen der riesigen Granitblöcke, Höhlen mit Felsmalereien und ein Reservat mit vielen verschiedenen Tierarten machen den Matobo Nationalpark zu einem beliebten Ausflugsziel.

26. Tag: Matobo Nationalpark - Masvingo

Wir fahren über Mbalabala und Zvishavane nach Masvingo. Wir besichtigen die Great Zimbabwe Ruins (Ruinen von Groß Zimbabwe) - eine der bedeutendsten archäologischen Stätten Afrikas. Dieser Ort gab dem Land Zimbabwe seinen Namen. Die historischen und im südlichen Afrika einmaligen Ruinen waren einst die Hauptstadt eines mächtigen Königreichs. Im 11. Jahrhundert begonnen und nur aus Stein gebaut, gehören die Ruinen auch zu den ältesten und größten Bauwerken des südlichen Afrikas. Wir erkunden diesen mystischen Komplex mit dem „Conical Tower“, den der deutsche Forscher Karl Mauch im 19. Jahrhundert wiederentdeckte. Übernachtet wird direkt bei den Ruinen von Zimbabwe.

27. Tag: Masvingo - Tshipise

Bei Beitbridge überqueren wir die Grenze nach Südafrika und fahren nach Tshipise. Auf unserem schönen Campingplatz haben Sie die Gelegenheit in verschiedenen heißen Becken rund um die Uhr zu baden.

28. Tag: Tshipise - Krüger Nationalpark

Entlang den Soutpansbergen kommen wir zum Pafuri Gate, wo wir in den Krüger Nationalpark einreisen. Wir machen eine Pirschfahrt bis zu unserem Camp.

29. Tag: Krüger Nationalpark

Der ganze Tag ist der Wildbeobachtung im weltberühmten Krüger Nationalpark gewidmet. Die Fahrt führt durch einen Teil dieses weltbekannten Wildschutzgebietes, das sich über 385 km von Norden nach Süden erstreckt und eine Fläche von über 2 Millionen Hektar bedeckt. Der Park verfügt über 11 Camps, die alle mit Restaurants und Läden ausgestattet sind. Jede Art von Großwild sowie Zebras, Giraffen, Wildhunde, Reptilien, Antilopen-, Büffel- und Affenarten sowie 422 verschiedene Vogelgattungen sind dort zu sehen. Auch der Pflanzenliebhaber kommt auf seine Kosten und findet eine Vielzahl von Bäumen, Sträuchern und Gräsern. Unsere Fotopirsch führt von Letaba über Satara nach Skukuza.

30. Tag: Krüger Nationalpark - Nelspruit - Pretoria

Über Nelspruit fahren wir nach Pretoria. Abschiedsessen.

31. Tag: Pretoria - Johannesburg - Rückflug

Wir fahren nach Pretoria mit Besichtigung des Union Buildings. Anschließend kommen wir in die Innenstadt Pretorias mit dem Church Square. Danach besichtigen wir das Vortrekker Monument. Fahrt zum Flughafen und Rückflug.

32. Tag: Rückflug

Stand: August 2021
Gültig für 2022

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Qatar Airways von Frankfurt über Doha nach Kapstadt und zurück von Johannesburg über Doha in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem 34-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrten im Etosha N.P. und im Krüger N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Abendessen in einem landestypischen Lokal
- Abschiedsessen in einem Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Landroverfahrt zu den Dünen von Sossusvlei
- Eintritte in Nationalparks (ca. 100 €) (außer beim fakultativen Ausflug in den Matobo N.P.)

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie in Südafrika und Namibia mit ca. 20 € in Südafrika und ca. 35 € in Namibia rechnen. In Zimbabwe ist mit ca. 60 USD (einschließlich Besichtigung Victoriafälle und Great Zimbabwe Ruins) zu rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

3. Tag: Kapstadt: Fahrt mit der Seilbahn auf den Tafelberg (wetterabhängig),
Dauer: ca. 2 ½ Std. (ca. 27 €)

4. Tag: Kapstadt: Township Tour (ca. 29 €)

Waterfront: Abendessen (Hauptgericht inkl. Getränk und Trinkgeld,
ab ca. 15 €)

5. Tag: Oudtshoorn: Besuch einer Straußenfarm inkl. Essen und Trinkgeld
(19 € je nach Teilnehmerzahl)

10. Tag: Fish River Canyon: Abendessen inkl. Trinkgeld (ca. 10 €)

14. Tag: Swakopmund: Abendessen in einem Restaurant mit Wild- und Fischspezialitäten
inkl. Trinkgeld (ca. 10 - 15 €)

15. Tag: Swakopmund: Ausflug mit einheimischen Fahrzeugen in die
Wüste Namib, inkl. Mittagessen und Trinkgeld (ca. 95 €)

oder Bootsfahrt ab Walvis Bay, Dauer: ca. 3,5 Std. (ca. 60 €)

oder Ausflug mit Geländefahrzeugen zur Sandwich-Harbour-Bay
(ca. 115 €)

oder Rundflug über die Wüste Namib, Dauer: ca. 2 Std. 15 Min. (ca. 310 €
p. P. bei 5 Personen im Flugzeug) - Flug ist wetterabhängig -

22. Tag: Viktoria Fälle: Bootstour auf dem Sambesi zum Sonnenuntergang, Dauer: ca. 2 Std.
(ca. 70 USD inkl. Staatliche Gebühr, Imbiss und Getränke)

23. Tag: Viktoria Fälle: Teilnahme an einem Ausflug „Walk with Lion“, Dauer: ca. insgesamt
2 Std., (ca. 150 USD)

Helikopterrundflug über die Fälle, Dauer: 15 Min. (ca. 164 USD)

24. Tag: Hwange Nationalpark: Pirschfahrt mit einheimischen geländegängigen Fahrzeugen (halbtägig: ca. 70 USD inkl. Eintritt)

25. Tag: Matobo Nationalpark: Ausflug mit einheimischen geländegängigen Fahrzeugen „Rhodes Grave Tour“ (ca. 70 USD inkl. Eintritt Matobo NP und Rhodes Grave)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei Buchung fakultativer Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Visagebühren, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.
- Visumgebühr für Zimbabwe an der Grenze: ca. 30 USD

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren Reiseleiter bzw. Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen noch 7 Monate gültigen Reisepass, der noch mindestens 6 völlig freie Seiten aufweist. Für Zimbabwe ist ein Visum erforderlich. Das Visum für Zimbabwe wird an der Grenze erteilt (siehe Nebenausgaben). Entsprechende Unterlagen erhalten Sie etwa **6 - 8** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

Gesundheit

- Impfpfehlungen

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

- Malaria

Bei dieser Reise empfehlen wir ganzjährig eine Malariaprophylaxe. Bitte beginnen Sie rechtzeitig mit der Einnahme. Ebenso wichtig ist die weitere Einnahme nach Ende einer Reise. Es gibt eine ganze Reihe von Medikamenten gegen Malaria. Welches im Einzelfall das Richtige ist, lässt sich nur im Rahmen einer individuellen Beratung durch einen Arzt klären. Faktoren sind z. B. individuelle Verträglichkeit, Aufenthaltsdauer, bereistes Gebiet (teilweise Anpassung der Erreger an bestimmte Wirkstoffe), Art der Malaria usw.

Schützen Sie sich in den Morgen- und Abendstunden vor Mückenstichen durch langärmelige Kleidung und Insektenschutzmittel. Nur ein Teil der Mücken überträgt Malaria. Weniger Stiche bedeuten damit auch ein geringeres Infektionsrisiko. Einen weiteren wichtigen Beitrag leistet außerdem unser spezielles Mückennetz (siehe unter Mitnahmeempfehlungen).

- Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen **Hepatitis A und Typhus**.

- Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

- Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem 34-Sitzer-Allrad-Rotel-Bus mit ROTEL-Anhänger durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 24 Personen.

Gegen Mitte der Reise erhalten Sie von unseren Mitarbeitern frische Bettwäsche für die Rotelkabine. Bitte nehmen Sie den Wechsel Ihrer Bettwäsche selbst vor.

Kleidung

Auf Grund der hohen Temperaturunterschiede die zwischen Tag und Nacht häufig herrschen, sollten Sie sowohl Sommerkleidung wie auch Jacke und Pullover einpacken. Das Schuhwerk sollte aus Sandalen und leichtem Schuhwerk sowie aus festen Schuhen bestehen.

Die Sonne hat auch in den kühleren Monaten viel Kraft. Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor - je nach Hauttyp bis Faktor 50 – ist für Europäer ein Muss. Auch wenn das südliche Afrika eine sehr gute Infrastruktur hat, sollen Sie eine kleine Reiseapotheke auf Ihrer Rundreise dabeihaben.

Tipps für Fotografen

Ein Teleobjektiv leistet bei der Tierfotografie gute Dienste. Abends im Dämmerlicht wie z. B. an einem Wasserloch liefern nur lichtstarke Kameras gute Ergebnisse. Auch ein Fernglas ist bei der Tierbeobachtung empfehlenswert.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung liegt in Südafrika bei 220/230 V/ 50 Hz, in Namibia bei 220/240 V / 50 Hz und in Botswana bei 220/250 V / 50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden. In der Stadt Pretoria beträgt die Stromspannung 240 V /50 Hz. Es muss mit gelegentlichen Stromausfällen gerechnet werden. Im südlichen Afrika sind spezielle dreipolige Stecker in Gebrauch, die nur vor Ort erhältlich sind. Die üblichen Weltstecker passen nicht.

Wir empfehlen Ihnen die Mitnahme eines speziell für die Rotelkabine angefertigten **Moskitonetzes in Kastenform** Das Moskitonetz lässt sich problemlos in jeder Rotelkabine befestigen. Entsprechende Befestigungshaken sind in allen unseren Fahrzeugen weltweit vorhanden. Es gibt Moskitonetze für Einzel- und Doppelkabinen.

Diese Moskitonetze sind erhältlich bei Firma Pritz in 94032 Passau (Web: www.pritz-shop.de, e-mail: rotel@pritz-shop.de, Tel.: +49(0)851-36220, Fax: +49(0)851-35914) zum Preis von 32 € für Einzelkabinen sowie 50 € für Doppelkabinen (plus Versandkosten). Die Bestell-Nr. ist 115059.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 163.

Wichtige Information - Verbot von Plastiktüten

Ab sofort sind Plastiktüten innerhalb namibischer Nationalparks und Reservate verboten. Diese Regelung wurde 2017 im namibischen Amtsblatt auch nochmals bestätigt, aber bisher nie durchgesetzt.

Namibia Wildlife Resorts hat nun noch einmal darauf hingewiesen, dass Plastiktüten zukünftig bei den Eingangskontrollen an den Parks abgenommen werden. Selbst wenn das nur teilweise umgesetzt wird, dürften sich die Abfertigungszeiten an den Parkeingängen deutlich verlängern, denn viele Reisende haben bisher ihre Kleidung, Schlafsäcke und natürlich Lebensmittel mit zahlreichen Plastiktüten verpackt und gegen Staub geschützt.

Dieses Verbot gilt speziell für Kunststofftragetaschen, die üblicherweise für Einkäufe verwendet werden.

Wer trotz des Verbots innerhalb der Parks mit Plastiktüten auffällt, muss mit Geldstrafen bis zu von 500 NAD (ca. 31 €) rechnen, bei sehr groben Verstößen sogar mit einer Haftstrafe bis zu 6 Monaten.

Wir empfehlen Ihnen zukünftig schon beim Koffer packen darauf zu achten, dass Sie auf Plastiktüten verzichten.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch in die Landeswährung von Namibia und Südafrika empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen und für Zimbabwe bzw. Botswana US-Dollar (auch einige kleine Scheine). Bitte bringen Sie **nur** neue US-Dollarscheine, die nach 2006 gedruckt wurden, auf die Reise mit. Internationale Kreditkarten werden weitgehend akzeptiert. In kleineren Orten und in ländlichen Gebieten sowie in kleineren Geschäften und an Tankstellen ist nur Barzahlung möglich. Mit einer internationalen Kredit- oder Girocard (mit Maestro-Logo) erhalten Sie Bargeld an internationalen Geldautomaten, die in den größeren Städten sowie am Flughafen ausreichend vorhanden sind (oft hohe Gebühren). Ein Rücktausch von ausländischen Devisen in Euro ist beim Reiseleiter nicht möglich.

Land	Währung	Int. Kürzel	Kurs	
Südafrika	Rand	ZAR	1 EUR = ca.	16,00 ZAR
Namibia	Dollar	NAD	1 EUR = ca.	16,00 NAD
Botswana	Pula	BWP	1 USD = ca.	10,20 BWP
USA	Dollar	USD	1 EUR = ca.	1,10 USD

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Südafrika, Zimbabwe, Namibia und Botswana +1 Stunde.

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Südafrika	X	X	X	X	keine
Zimbabwe	X	X	X	X	keine
Namibia	X	X	X	X	telefonieren nur in größeren Orten und deren Umgebung möglich
Botswana		X	X	X	nur in der Nähe größerer Städte

TIPP: Wer sein Handy aus Europa mitbringt, kann sich in **Südafrika** auch eine „Prepaid-Sim-Karte“ besorgen und diese für die Zeit des Aufenthalts mit der eigenen austauschen. Diese Sim-Karten erhalten Sie in sehr vielen Geschäften, Supermärkten und natürlich auch in Telefonläden und können bei Bedarf immer wieder aufgeladen werden.

In **Namibia** erhalten Sie Sim-Karten an einigen größeren Tankstellen und in den Mobilfunk-Läden. Das Guthaben können Sie an vielen Stellen einfach und komfortabel aufladen. MTC Namibia und TN Mobile sind die zwei einzigen Netzanbieter in Namibia.

Reiserichtung

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 09.08.21

Gültig für 2022

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de